

NEUES INTERAKTIONSFORMAT: SWAP SHOP

Tools, please!



Fotos: Sylvia Lipkowski

How about a cup of tea? Wenn Briten einladen, darf das Nationalgetränk natürlich nicht fehlen.

Für Trainer, die ihr Englisch verbessern möchten, gibt es seit kurzem den Swap Shop. Auf dieser Abendveranstaltung tauschen die Teilnehmer in der Fremdsprache ihre Seminarmethoden aus. Training aktuell hat das neue Interaktionsformat getestet – und gleich ein paar Tools mitgebracht. Natürlich auf Englisch.

„I think this is very important for the Wertschätzung!“ Die Sprachen purzeln munter durcheinander an diesem lauen Sommerabend in Köln. Vor allem allerdings in den Köpfen der Teilnehmer. Denn eigentlich redet jeder flüssig, begeistert, viel – und tatsächlich fast ausschließlich auf Englisch.

Das liegt sicher auch daran, dass die Motivation stimmt. Englisch nämlich

wird für Trainer immer wichtiger: Kunden werden internationaler, Teams multinationaler und Fragen wie „Machen Sie das auch auf Englisch?“ immer häufiger, berichten die Weiterbildungsprofis. Für viele von ihnen ist es deshalb immer weniger abwegig, ihre Leistung auch in der Fremdspra-

che anzubieten. Das Problem: Das eingerostete Schulenglisch reicht dafür nicht aus, für einen Business-Englisch-Kurs fehlt die Zeit, und für die praktische Auffrischung bietet sich wenig Gelegenheit.

Konversation mit Kollegen

In diese Lücke zielt das kollegiale Angebot von Christine Burgmer und Kerstin Brandes. Die Sprachtrainerrinnen haben sich seit vier Jahren als „2Trainers“ auf die Zielgruppe der Trainer, Coachs und Berater spezialisiert. Um ihnen den Zugang zum Englischen zu erleichtern, laden die gebürtige Britin und die Deutsche mit langjähriger Auslandserfahrung ihre Kollegen regelmäßig nach Köln zum „Swap Shop“ ein, einem interaktiven Konversationsabend speziell für Trainer.

Die Idee dieses Kurzformats ist simpel: Jeder Teilnehmer bringt seinen Input zu einem bestimmten Thema mit und stellt diesen kurz auf Englisch vor. So übt er nicht nur die Fremdsprache, sondern jeder lernt auch inhaltlich etwas von den Kollegen. Diesmal – der Abend steht unter dem Thema „Energisers and Icebreakers“ – sind vor allem aktivierende Interaktionen und Kennenlernspiele im Angebot.

Das Eis im sommerlich warmen Seminarraum brechen die Moderatorinnen dabei mit einem simplen Klassiker: „Four corners is a fun way to get to know people and to break the ice at the beginning of a workshop“, so die Einleitung durch Trainerin Burg-

mer. Die Intervention ist für die meisten zwar nicht neu. Auf Englisch hat sie allerdings noch kaum einer gemacht. Es gibt also einige neue Vokabeln zu lernen (siehe Glossar S. 44; die dort erklärten Ausdrücke sind im Text kursiv markiert).

Tool: Vier Ecken auf Englisch

The *activity* works with six people and more and can be done within ten minutes, but can be shortened or extended as desired.

The participants stand in the middle of the room. *The trainer reads a prompt* or a question and then assigns each of the four corners of the room as a possible response. For example: For holidays, are you a city (corner 1), desert (corner 2), beach (corner 3) or mountains person (corner 4)?

Participants move to the corner that best describes them. In their corner they may *share with the others* there why they chose that particular corner, how it represents their interests and perhaps *discover any other attributes they share*. Possible questions are:

► Are you an only child, the

youngest, the oldest or a sandwich child?

► Do you mainly work as a trainer, a coach, a facilitator or a consultant?

► Answer spontaneously: red, green, yellow or blue?

Of course, the trainer chooses *topics which fit to the theme* of the workshop.

This activity can also be used for *grouping purposes*. If four working groups are needed for example, the trainer can ask a question and the participants who have gathered in each corner form a *working group*.

Interaktiver Input

Weil die Methode fast allen vertraut ist, fällt das Mitmachen leicht. Die möglicherweise in der Gruppe vorhandene Scheu vor der fremden Sprache verpufft augenblicklich, und die fast ausschließlich deutschen Muttersprachler unterhalten sich plötzlich auf Englisch über die Vor- und Nachteile, das Nesthäkchen einer Familie zu sein.

Nun kommen auch von den Teilnehmern immer mehr Beiträge: Vorstellungsrunden mit Ballwurf, Teamtools, Denksportaufgaben und immer wieder



- 1 Eingeladen zum Swap Shop hatten die „2TRAINERS“, Kerstin Brandes (links) und Christine Burgmer.
- 2 Dieses Bewegungsspiel erhielt in der Gruppe spontan den Namen „Rush hour in London“.
- 3 Auch klassische Teamaktivitäten, wie der „schwebende Stab“ („floating stick“), wurden auf Englisch moderiert und mit Begeisterung ausprobiert.

Trainer's Dictionary

- * **activity**
Übung, Intervention
- * **the trainer reads a prompt**
der Trainer liest ein Stichwort vor
- * **share with the others**
sich austauschen, mitteilen
- * **discover any attributes they share / what participants have in common**
Gemeinsamkeiten entdecken
- * **topics which fit to the theme**
thematisch passende Optionen
- * **for grouping purposes**
um die Teilnehmer in Gruppen aufzuteilen
- * **working group**
Arbeitsgruppe, Kleingruppe

- * **to get participants literally connected**
die Teilnehmer buchstäblich in Kontakt miteinander bringen
- * **to form a line / a circle**
sich in einer Reihe / im Kreis aufstellen
- * **they spread out in the room facing the middle**
sie schauen im Raum verteilt zur Mitte
- * **who shares one of the characteristics**
mit der gleichen Eigenschaft oder Vorliebe
- * **once everybody has joined up**
wenn jeder Anschluss gefunden hat
- * **something in common between the two ends**
eine Gemeinsamkeit zwischen den zwei am Rand stehenden Personen
- * **come up with a different characteristic or like**
sich eine andere Eigenschaft oder Vorliebe ausdenken
- * **until someone fills the space**
bis einer die Lücke schließt

- * **graveyard slot**
Suppenkoma
- * **secretly everyone choses another member of the group**
im Stillen sucht sich jeder eine Person aus
- * **across the circle**
ihm/ihr im Kreis gegenüber
- * **make eye contact**
Blickkontakt aufnehmen / suchen
- * **swap seats**
Plätze tauschen

Kennenlernspiele, die auf Englisch vorgestellt, moderiert und gemeinsam ausprobiert werden. Beispielsweise das weit weniger bekannte „Human Domino“. Wofür es sich eignet, erklärt Brandes zu Beginn: „This activity is useful to get participants literally connected at the beginning of a seminar.“

Tool: Menschen-Domino

The challenge is to form a line of „human dominos“ linked, shoulder to shoulder, by what participants have in common. At the beginning, they all spread out in the room facing the middle. Then one person starts there, saying for example: „On my left hand side, I am a passionate tennis player and on my right hand side I like science fiction.“ These characteristics can be colours, pets, football teams, hobbies or anything you can think of.

Next, another person from the group who shares one of the characteristics stands on the side that is relevant. There, the new person repeats the phrase including the characteristic that he or she joined for, and presents a new quality or preference for the open side he or she has. Once everyone has joined up, you need to find something in common between the two ends so that everyone in the group has something in common with two other people and the circle can be closed.

If nobody joins either end of the domino line, the person who last joined the line needs to come up with a different characteristic or like for the open side until someone from the group fills the space.

Bewegung erklären

Neben den sprachorientierten Übungen, die sich gerade im Sprachtraining sinnvoll einsetzen lassen, sind vor allem die reinen Bewegungsspiele zahlreich. Eine Herausforderung ist hier vor allem die Anmoderation, da gerade diese meist sprachlosen Spiele oft umfangreiche Erklärungen erfordern. Etwa, warum Teilnehmer sich überhaupt dafür von ihren Stühlen erheben sollten: „Energizers are helpful after a long phase of concentrated work or to activate participants in the famous graveyard slot after lunch“, so eine mögliche Einleitung.

Tools: Energie im Suppenkoma

In a group of eight to 20 people all stand or sit more or less in a circle. Secretly, everyone chooses another member of the group without anybody knowing. At the trainer's command everybody then quickly circles his or her chosen person three times and then returns to his place (picture 3, page 43). After only a few minutes the participants are revived and normally in a very good humour.

The same happens after the energizer „Rush hour in Tokyo“. Participants and trainer sit in a circle. The trainer demonstrates the activity *with one participant sitting across the circle* and explains: „We both *make eye contact* and then swap seats. During the following activity everyone in the group will do this at the same time: You try to make eye contact with any other participant and *swap seats* with him or her. This is repeated with other participants until I signal to stop. Please make sure that you do not bump into anyone else. The aim is to swap seats without touching any other person.“

Überleitung und Teamarbeit

Wenn der Trainer das Spiel nach zwei bis fünf Minuten beendet, kann er die Teilnehmer nun bitten, zunächst auf ihren neuen Sitzplätzen zu bleiben. So kann er sie anregen, die Perspektive zu wechseln. Das kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn er zu einem neuen Themenblock übergehen will.

Andere Spiele wiederum eignen sich besonders gut, um die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern anzuregen. Etwa, um die Gruppendynamik transparent zu machen, weil die Aufgabe nur lösbar ist, wenn sich die Beteiligten auf ein gemeinsames Vorgehen einigen. Das ist zum Beispiel bei der klassischen Übung „Der schwebende Stab“ („the floating stick“) der Fall (siehe Bild 4, S. 43). Noch simpler geht es mit einer Abzählübung, die ohne jede Vorbereitung eine Gruppe innerhalb von wenigen Minuten vor eine Herausforderung stellen kann, die

eine gemeinsame Lösungsfindung erfordert.

Tool: Zusammen zählen

This activity can be played with a minimum of six and a maximum of 20 participants. All sit or stand in a circle. Now the trainer asks the group to count from 1 to 21 in a random order. He or she explains the rules: „Everyone can only call out one number at a time. People sitting next to each other are not allowed to call out numbers directly following each other. There is no given sequence, so people shout out the next number whenever they like.“ As soon as one of the rules is broken or two people call out the same number simultaneously or numbers are left out, the group must start again with number one.

After a few – normally rather frustrating – rounds, the trainer will suggest that participants agree on a process: „You might like to discuss how to solve the problem?“ Then the participants do some more rounds to check if the process they agreed upon works. Afterwards the group might reflect on how they managed to find a solution.

SERVICE

» Swap Shops finden etwa alle drei Monate in Köln statt. Von 18 bis 20:30 Uhr werden wechselnde Themen behandelt. Kosten: jeweils 35 Euro

Die nächsten Termine:

30. Oktober 2015: „Checking expectations and increasing learning transfer“

25. Februar 2016: „Warm-ups and introductions“

21. April 2016: „Energisers, ice-breakers and group finding activities“

Infos und Anmeldung: www.2trainers.de

» www.2trainers.de/blog

Wer alleine üben will, findet in der „2TRAINERS“-Toolbox“ jede Woche Trainertipps auf Englisch.

Lässig und lehrreich

Für die Swap-Shop-Teilnehmer war die Lösung übrigens schnell gefunden. Sie zählten am Ende systematisch im Kreis durch, wobei jeder zweite Teilnehmer ausgelassen wurde. So kamen Sitznachbarn nicht in die Verlegenheit, verbotenerweise zwei aufeinander folgende Zahlen zu nennen und trotzdem wusste jeder, wann er dran war. Und da die Teilnehmerzahl ungerade war, lief es besonders gut: In der zweiten Runde kamen die dran, die in der ersten Runde ausgesetzt hatten.

Eine harmonische Lösung an einem harmonischen Abend. An dem übrigens auch die Wertschätzung nicht zu kurz kam. Denn natürlich waren die Trainerinnen, wenn mal die Worte fehlten, immer mit einem Tipp zur Stelle: „Oh yes, it is extremely important to show appreciation and to value everybody's contribution“, so ihr dezenter Hinweis angesichts des englischen Satzes vom Anfang. Fazit: So entspannt wie Small Talk im Pub – aber deutlich lehrreicher.

Sylvia Lipkowski ■



Dieses Abo zahlt sich aus!

Mit einem **Klick** zum Abo:

www.trainingaktuell.de/abo

oder Tel.: 0228/9 77 91-23

E-Mail: abo@trainingaktuell.de

Sie erhalten 12 x jährlich **Training aktuell** ■ eine Prämie gratis ■
Lieferungen bequem frei Haus ■ viele zusätzliche Services (s. unten)

Sonderpreis auf Fachbücher der Edition Training aktuell

10€
pro Buch gespart



Sonderpreis auf **Neuerscheinungen** wie Trainer-Kit Reloaded oder Microtraining Sessions und viele mehr

Ladenpreis: 49,90 EUR
für Abonnenten: **39,90 EUR**

Bis zu 50 Euro Rabatt bei den Petersberger Trainertagen

50€
Rabatt



Preisbewusst netzwerken auf Deutschlands größtem Trainerkongress

regulärer Eintritt: 448 EUR
Sonderpreis: **398 EUR**
Frühbucher: **398 EUR**
Sonderpreis: **348 EUR**

Im Abo enthalten: alle Honorar- und Marktstudien

99,50€
gespart



Marktdaten und Verdienstmöglichkeiten kennen. Trendstudien als eBooks kostenfrei für Abonnenten

Wert: jew. 99,50 EUR
für Abonnenten: **0 EUR**

Premieeintrag in der Expertendatenbank

Die **WeiterbildungsProfis**

149€ Rabatt

Eigenmarketing für WeiterbildungsProfis mit einem Eintrag ins Expertenverzeichnis www.weiterbildungsprofis.de

Premieeintrag: 298 EUR/Jahr
für Abonnenten: **149 EUR/Jahr**

Im Abo enthalten: Themendossiers für Trainer

19,80€
gespart



Praxishilfen zu Schwerpunktthemen z.B.: Online-Marketing

Ladenpreis: 19,80 EUR
für Abonnenten: **0 EUR**

50 % Rabatt auf Trainings-Musterverträge

13€
50% Rabatt



Musterverträge nutzen z.B.: Coaching-Verträge – 4 Vorlagen

regulär: 26 EUR
Sonderpreis: **13 EUR**